

Beschluss des Landesvorstandes der CDU in Niedersachsen

1 Brandschutz in Niedersachsen zukunftsfest organisieren!

2 Eine leistungsstarke und zukunfts feste Gefahrenabwehr ist auch im nichtpolizeilichen Bereich ein wichtiger und unverzichtbarer Stützpfeiler in jedem Gemeinwesen.
3
4 Nahezu 125.000 ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie
5 knapp 2.500 hauptberufliche Kräfte in 11 Berufsfeuerwehren sowie die Werksfeuerwehren und die Betriebsfeuerwehren sorgen in Niedersachsen jeden Tag - teilweise
6 unter Einsatz ihres Lebens - dafür, dass Menschen gerettet, Brände gelöscht, Sachwerte geborgen und die Umwelt geschützt werden. Dafür gebührt allen Angehörigen
7 unserer Feuerwehren Respekt und Anerkennung!
8
9

10 In den kommenden Jahren stehen die niedersächsischen Feuerwehren vor großen
11 Herausforderungen, die durch Verbesserungen der Rahmenbedingungen gemeistert
12 werden müssen. Nur so kann die hohe Qualität des gut funktionierenden flächendeckenden Brandschutzes und der vielfältigen Hilfeleistungen in Notfällen erhalten
13 bleiben. Der den Feuerwehren auferlegte Verwaltungsaufwand muss wieder reduziert werden. Im Einsatz verletzten Feuerwehrleuten muss optimaler Rechtsschutz
14 zur Durchsetzung privater Ansprüche gewährt werden, z. B. nach Beleidigungen,
15 Verletzungen, die sie im Einsatz erlitten haben.
16
17

18 Die größten Herausforderungen für die niedersächsische Feuerwehr sind:

19 1. Der demographische Wandel, der die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft
20 der Feuerwehr grundlegend in Frage stellt.

21 2. Die zunehmend nachlassende Bereitschaft in der Bevölkerung, sich ehrenamtlich
22 zu engagieren. Dabei muss im Blick behalten werden, dass die Feuerwehren nur dann
23 in der Gesellschaft weiterhin fest verankert bleiben, wenn sich alle Bevölkerungskreise dort widerspiegeln.
24

25 3. Die in allen Lebensbereichen spürbare Technisierung und Digitalisierung, welche
26 sich auf die Ausrüstung sowie die Qualifizierung und Spezialisierung der Einsatzkräfte unmittelbar auswirkt.
27

28 4. Der immer stärker spürbare Klimawandel, welcher vermehrt zu Naturkatastrophen
29 wie großflächigen Waldbränden, orkanartigen Stürmen oder Starkregen mit verheerenden Überschwemmungen führt.
30

31 5. Die Bewältigung neuer Bedrohungs- und Schadenslagen für die Bevölkerung, die
32 durch eine nach wie vor angespannte Sicherheitslage hervorgerufen werden, insbesondere durch extremistische Aktivitäten. Diese machen eine Einbindung und Verzahnung von Aufgaben der Feuerwehren mit dem Katastrophenschutz und den weiteren konsequenten Ausbau des Bevölkerungsschutzes unumgänglich.
33
34
35

36 Vor diesem Hintergrund hält die CDU Niedersachsen ein aufeinander abgestimmtes
37 Maßnahmenpaket für erforderlich. Dieses ist zügig umzusetzen ist, um die Feuerwehren in Niedersachsen zukunfts fest und nachhaltig aufzustellen.
38

Beschluss des Landesvorstandes der CDU in Niedersachsen

39 1. Die bestehenden Kampagnen zur Nachwuchsgewinnung und Öffentlichkeitsar-
40 beit sind konsequent fortzuführen und auszubauen. Wir wollen dabei die Medien-
41 präsens in sozialen Netzwerken deutlich erhöhen und gezielt für den haupt- und eh-
42 renamtlichen Feuerwehrdienst in Schulen und Ausbildungsmessen werben, z. B.
43 durch Werbeanzeigen in Schülerzeitungen. Diese Maßnahmen müssen auf eine dau-
44 erhaft gesicherte Finanzierungsgrundlage gestellt werden. In das Feld der Öffent-
45 lichkeitsarbeit gehört ferner auch der präventive Bereich. Die Verbesserung der
46 Selbsthilfefähigkeit sowie der gezielten Warnung und Information der Bevölkerung
47 muss in Zukunft mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

48 2. Wir setzen uns mit Nachdruck für eine weitere Verbesserung der Aus- und Fortbil-
49 dung ein. Auch hierbei sind die Auswirkungen des Klimawandels mit der einherge-
50 henden Gefahr größerer Waldbrände zu berücksichtigen. Daher ist es zwingend er-
51 forderlich, dass regelmäßig Übungen zu großflächigen Einsatzlagen innerhalb der
52 Feuerwehr aber auch zusammen mit dem Katastrophenschutz und den Sicherheits-
53 behörden organisationsübergreifend stattfinden.

54 3. Die NABK ist als Landeseinrichtung besser auszustatten, kontinuierlich auszu-
55 bauen und weiter zu entwickeln. Wir setzen uns für eine nachhaltige und aufwach-
56 sende Finanzierung ein, denn die NABK ist der Eckpfeiler der Aus- und Fortbildung
57 für die niedersächsischen Feuerwehren. Die Aus- und Fortbildungskonzepte müssen
58 angepasst werden, um den neuen Herausforderungen des Klimawandels und neuer
59 Sicherheitslagen gerecht zu werden. Die Möglichkeiten der Digitalisierung, z. B.
60 ELearning, sind hierbei zu nutzen. Es ist ferner zu prüfen, ob sich die NABK bzw. ihre
61 Infrastruktur partiell oder im besten Falle ganzjährig für die interdisziplinäre Quali-
62 fikation sowie Übungen von KatS-Einheiten aller beteiligten Organisationen im
63 Lande Niedersachsen nutzen lässt bzw. entsprechend ertüchtigt werden kann.

64 4. Wir wollen die Attraktivität des Feuerwehrdienstes weiter steigern. Nach Möglich-
65 keit ist ein eigenes Berufsbild einzurichten, dass in einem Ausbildungsverhältnis ab-
66 solviert werden kann. Die Besoldungsstruktur ist mit Blick auf den sich verschärfen-
67 den Fachkräftemangel und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit am Arbeits-
68 markt zu überprüfen und zu verbessern. Für freiwillige Feuerwehrkräfte wollen wir
69 durch gezielte Maßnahmen die ehrenamtliche Tätigkeit honorieren, so z. B. durch
70 eine landesweite Ausgabe eines Feuerwehrausweises. Jede Kommune soll hierbei ei-
71 genständig entscheiden, in welchem Umfang dieser Ausweis zur Vergünstigung bei
72 der Nutzung gemeindlich betriebener Einrichtungen berechtigt.

73 5. Wir wollen die technische Ausstattung der Feuerwehren dauerhaft verbessern. Die
74 vorhandene Ausstattung muss modernisiert und auf die neuen Herausforderungen
75 angepasst werden. Niedersachsen ist Waldland. Größere und flächendeckende
76 Waldbrände vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden Klimawandels lassen sich
77 nur mit modernster Ausrüstung bewältigen. Neue Fahrzeuge in Kommunen mit gro-
78 ßem Waldanteil müssen daher geländegängig sein. Auch ist das Wasserversorgungs-
79 netz in den Waldregionen so zu erweitern und auszubauen, dass genügend Wasser
80 bei Großbränden vor Ort zur Verfügung steht.

Beschluss des Landesvorstandes der CDU in Niedersachsen

81 Bei der Modernisierung der technischen Ausstattung müssen die Möglichkeiten der
82 Digitalisierung beachtet werden und konsequent Einzug in die Feuerwehr halten,
83 z.B. über digitale Alarmierungssysteme oder Flugdrohnen zur frühzeitigen Entde-
84 ckung von Waldbränden während Hitzeperioden. Hier sind - wie ebenfalls im Bereich
85 der Qualifikation - ggf. auch Projekte i.S. der Public-Private-Partnership sowie mit
86 den Hochschulen zu prüfen, um durch Synergien Niedersachsen auch als innovativen
87 Wissenschafts- sowie Wirtschaftsstandort zu stärken.

88 6. Wir wollen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Feuerwehr erneut mit
89 Blick auf die oben genannten Herausforderungen und Maßnahmen einer kritischen
90 Prüfung unterziehen. Noch im Jahr 2020 soll es Änderungen im Brand- und Katastro-
91 phenschutzgesetz aber auch in untergesetzlichen Regelungen wie der Feuerwehr-
92 verordnung geben. Wir setzen uns für eine verpflichtende Feuerwehrbedarfsplanung
93 ein. Landesweit tätige Organisationseinheiten müssen zudem gestärkt werden, um
94 in Großschadenslagen die Einheiten vor Ort unterstützen zu können. Finanzielle
95 Mehrbelastungen der Kommunen sind auszugleichen. Die Verzahnung von Brand-
96 und Katastrophenschutz hin zu einem dauerhaften wirksamen Bevölkerungsschutz
97 ist weiter voranzutreiben. Hierbei sind nicht nur Naturkatastrophen, wie Wald-
98 brände und Überschwemmungen, zu berücksichtigen. Auch die nach wie vor ange-
99 spannte Sicherheitslage und der Schutz bei einem Ausfall kritischer Infrastrukturen
100 (KRITIS) erfordern einen gut organisierten und effektiven Bevölkerungsschutz.

101 7. Wir werden die Feuerwehren in Niedersachsen nur dann zukunftsfest aufstellen
102 können, wenn wir auch die Finanzierung auf eine breitere Grundlage stellen. Daher
103 setzt sich die CDU Niedersachsen dafür ein, den Landesanteil zu verstetigen, im Rah-
104 men der Haushaltslage zu erhöhen und auf eine gesicherte rechtliche Grundlage zu
105 stellen. Wir fordern die Auflage eines Landesförderprogramms für Kommunen mit
106 hohem Waldanteil, um die mit dem Klimawandel verbundenen besonderen Investiti-
107 onen (u. a. geländegängige Spezialfahrzeuge und Ausbau der Wasserversorgung) fi-
108 nanzieren zu können.

109 Wir wollen besonders betroffene Kommunen zweckgebunden bei den notwendigen
110 Neuanschaffungen oder Modernisierungen finanziell unterstützen. Ferner setzt sich
111 die CDU Niedersachsen für eine nachhaltige und im Landeshaushalt verstetigte Er-
112 höhung des Landesanteils bei der Anschaffung von Katastrophenschutzfahrzeugen
113 durch den Bund ein. Hier besteht noch ein großer Nachholbedarf für Niedersachsen.
114 Derzeit sind noch 61 ausgesonderte Fahrzeuge zu ersetzen. Ein gezieltes und dauer-
115 haftes Förderprogramm für die Beschaffung und/ oder Bezuschussung von landes-
116 einheitlich definierten Sonderfahrzeugen, Gerätschaften und Bekleidung (z.B. zur
117 Vegetationsbrandbekämpfung) und Drohnen, ist ebenfalls zu prüfen.

118 8. Wir wollen der zunehmenden Gewalt gegen Feuerwehrkräfte im Einsatz konse-
119 quent entgegentreten. Hierzu richten wir ein landesweites Meldesystem ein, damit
120 den betroffenen Feuerwehrangehörigen konkret geholfen werden kann, wenn es
121 während des Feuerwehreinsatzes zu Übergriffen gekommen ist.